



# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 26, Heft 17: 305-312

ISSN 0250-4413

Anselden, 30. August 2005

## Neue Erkenntnisse zur Gattung *Herpestomus* WESMAEL, [1845] mit Beschreibung neuer Arten (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini)

Erich DILLER & Alexandr M. TERESHKIN

### Abstract

*Herpestomus albomaculatus* STROBL, 1901 is not a species belonging to the genus *Herpestomus*. The generic status of *albomaculatus* is unknown. *Herpestomus arridens meridionator* AUBERT, 1960 is a synonym of *Herpestomus arridens* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.**, *Herpestomus cordiger* STROBL, 1901 is a synonym of *Dicaelotus parvulus* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.**, *Herpestomus jugicola* STROBL, 1901 is a synonym of *Dicaelotus parvulus* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.** The correct name of *Herpestomus laevifrons* STROBL, 1901 is *Dicaelotus laevifrons* (STROBL, 1901), **comb. nov.** *Herpestomus schwarzi* DILLER **spec. nov.** is described from Russian Ussurijsk and *Herpestomus maya* DILLER **spec. nov.** is described from Mexiko.

### Zusammenfassung

Für Arten der Gattung *Herpestomus* WESMAEL, 1845 wurde festgestellt, dass *Herpestomus albomaculatus* STROBL, 1901 nicht in die Gattung *Herpestomus* gehört. Die richtige Gattung für die Art konnte nicht festgelegt werden. *Herpestomus arridens meridionator* AUBERT, 1960 ist ein Synonym zu *Herpestomus arridens* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.**, *Herpestomus cordiger* STROBL, 1901 ist ein Synonym zu *Dicaelotus parvulus* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.** *Herpestomus jugicola* STROBL, 1901 ist ein Synonym zu *Dicaelotus parvulus* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.** Der korrekte Name für *Herpestomus laevifrons* STROBL, 1901 ist *Dicaelotus laevifrons* (STROBL, 1901), **comb. nov.** *Herpestomus schwarzi* DILLER **spec. nov.** wird aus dem russischen Ussurijsk und *Herpestomus maya* DILLER **spec. nov.** aus Mexiko beschrieben.

## Einleitung

Im Katalog von YU & HORSTMANN sind 16 gültige Arten, davon 2 mit Fragezeichen versehen, und eine Unterart in der Gattung *Herpestomus* aufgeführt. Durch das Studium der *Herpestomus*-Typen von STROBL konnten 2 Arten in die Synonomie und eine in die Gattung *Dicaelotus* WESAMEL, 1845 gestellt werden. Eine weitere STROBL-Art gehört nicht in die Gattung *Herpestomus*. Die Unterart *meridionator* AUBERT, 1960 wurde zu einem Synonym von *arridens* GRAVENHORST, 1829. Somit verbleiben noch 12 Arten, die im oben genannten Katalog in der Gattung *Herpestomus* aufgeführt sind. Davon sind 11 in der Paläarktis beheimatet, und eine lebt in der Orientalis. Unsicher ist noch der Status der Arten *nitidus* CONSTANTINEANU, 1961 sowie *crassicornis* und *dichrous* SCHMIEDEKNECHT, 1903. Zur Gattung *Herpestomus* kommen nun noch zwei neue Arten hinzu: *Herpestomus schwarzi* DILLER spec. nov. aus der Ostpaläarktis und *Herpestomus maya* DILLER spec. nov. aus der Neotropis. Die Gattung *Herpestomus* war bisher weder aus Nord- noch aus Mittel- und Südamerika bekannt.

## Klärung von Arten

Der Lectotypus von *Herpestomus albomaculatus* STROBL, 1901 wurde untersucht. Die Art konnte jedoch nicht geklärt werden. Das Tier hat relativ ovale Spiraculæ, und das Propodeum ist wie bei der Gattung *Hemichneumon* von der Basis an abfallend. Festgestellt werden kann lediglich, dass die Art nicht in die Gattung *Herpestomus* gehört.

Das Holotypus ♂ von *Herpestomus cordiger* STROBL, 1901 wurde untersucht. Der gültige Name ist *Dicaelotus parvulus* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.**

Das Holotypus ♂ von *Herpestomus jugicola* STROBL, 1901 wurde untersucht. Der gültige Name ist *Dicaelotus parvulus* (GRAVENHORST, 1829), **syn. nov.**

Das Lectotypus ♂ von *Herpestomus laevifrons* STROBL, 1901 wurde untersucht. Der gültige Name ist *Dicaelotus laevifrons* (STROBL, 1901), **comb. nov.**

## Arbbeschreibungen

### *Herpestomus schwarzi* DILLER spec. nov. (Abb. 1-3)

Holotypus: ♀, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 27.07.92, leg A. TERESHKIN (coll. Zoologische Staatssammlung München).

Paratypen: ♀, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 21.07.92, leg A. TERESHKIN (coll. Zoologische Staatssammlung München); ♀, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 27.07.92, leg A. TERESHKIN (coll. Zoologische Staatssammlung München); 2 ♂♂, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 27.07.92, leg A. TERESHKIN (coll. Zoologische Staatssammlung München).

Autor von *Herpestomus schwarzi* spec. nov. ist DILLER.

♀: 6,5 - 7,5 mm

Kopf: Glänzend. Tief und dicht punktiert. Tempora wesentlich weitläufiger punktiert. Occiput mit feiner, schwächerer, jedoch dichter Punktierung. Tentorialmaculae fehlen. Die Supraclypealarea ist stark konvex (Abb. 1) und zum schwach und weitläufig punktierten, stark konvexen Clypeus durch eine tiefe Kerbe abgesetzt (Abb. 1). Der Apikalrand wird von einer schmalen, dicht punktierten Rille gebildet. Die Clypealfoveae sind tief eingepägt. Der chagrinierte Malarraum ist etwa halb so lang wie die Mandibelbasisbreite.

Die Mandibulae sind sehr breit, und der untere Zahn ist kürzer als der obere. Genal- und Oralcarinae treffen sich an den Mandibelbasen (Abb. 1).

Flagella: 26-29 Glieder. Die ersten zwei Flagellaglieder sind etwa so lang wie breit, die weiteren breiter als lang. Ab drittem Flagellaglied dorsal wenige, zerstreute Sinnesleisten.

Thorax: Glänzend. Gleichmäßig tief punktiert. Notauli deutlich eingepägt, die Hälfte des Mesoscutums einnehmend. Collaris grob chagriniert. Der obere Teil des Pronotums ist grob punktiert, die Hinterhälfte glänzend mit wenigen Punkten und Quercarinulae. Subtegulargrat und Praepectus grob chagriniert, mit feiner und dichter Punktierung. Sternauli tief eingepägt, nicht ganz die Hälfte des Mesopleurums einnehmend. Mesopleurum tief und dicht punktiert, unterhalb des Speculums in der Hinterhälfte mit unregelmäßigen Quercarinulae. Speculum, das gewölbte Scutellum, wie das Postscutellum weitläufig punktiert.

Propodeum: Glänzend. Area basalis groß mit unregelmäßigen Carinulae. Die auffällig gewölbten Areae superoexterna tief und weitläufig punktiert. Area superomedia hufeisenförmig mit unregelmäßigen Carinulae. Areae dentipara breit, mit unregelmäßigen Carinulae, die hintere, begrenzende Carina ist breit ausgezogen. Area petiolaris unregelmäßig dicht und grob punktiert. Areae spiraculifera, Areae posteroexterna mit unregelmäßigen Carinulae. Areae metapleuralis und Areae coxalis grob zerstreut und tief punktiert, mit unregelmäßigen Carinulae.

Flügel: Areola fünfseitig, zweiter Intercubitus nur schwach angedeutet. Cubitus ab der Hinterhälfte erloschen. Der Ramulus fehlt. Außennerv der Radiella nur schwach angedeutet. Außennerv der Cubitella erloschen. Discoidella und Brachiella distal erloschen. Nervellus postfurcal.

Beine: Glänzend chagriniert. Vordercoxae chagriniert, Mittelcoxae glänzend, kaum chagriniert. Hintercoxae glänzend mit mehr oder weniger dichter, feiner Punktierung.

Abdomen: Glänzend, dicht und tief punktiert, besonders auch der Petiolus und der breite Postpetiolus (Abb. 4). Etwa ab Tergit 5 bis zum Abdomenende wird die Punktierung schwächer. Die tief eingepägten Thyridiae befinden sich an der Basis des 2. Tergits (Abb. 4). Die sehr kleinen Spiraculae sind auf dem 2. Tergit deutlich vom Seitenrand entfernt vor der Mitte, auf den restlichen Tergiten befinden sich im vorderen Drittel nahe der Tergitbasen. Das 2. Abdominalsegment ist wenig breiter als lang (Abb. 4), die weiteren sind deutlich quer. Der Ovipositor ragt deutlich über das Abdomenende. Sternite 1-3 mit Mittelfalte.

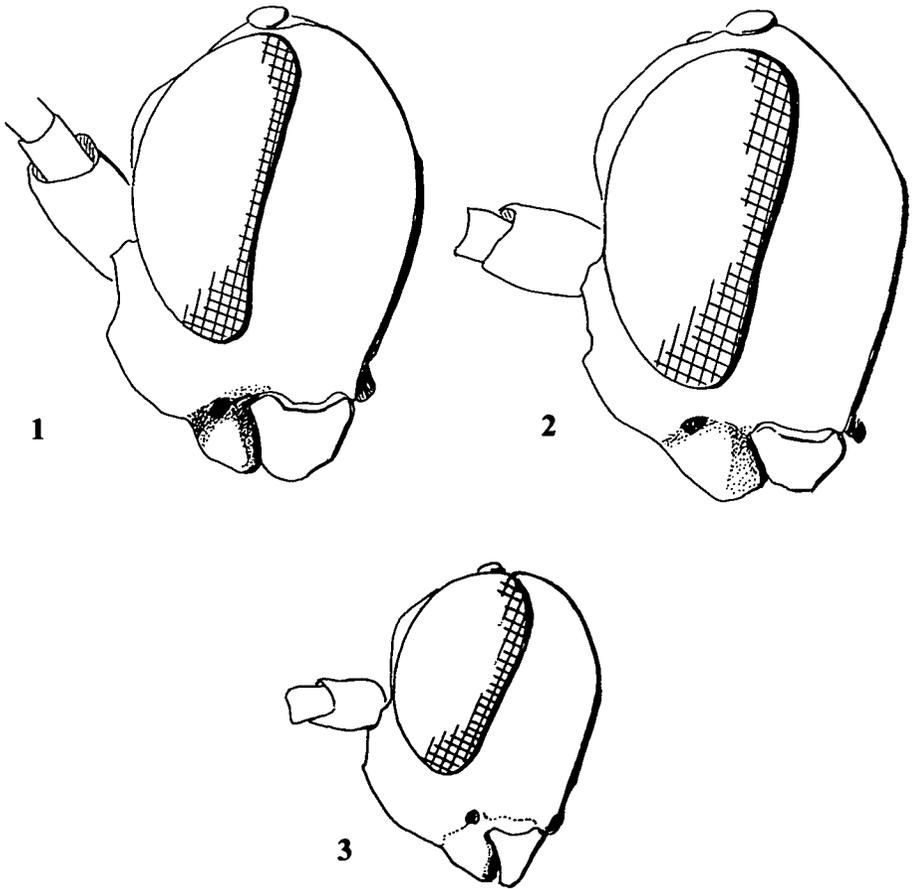
Färbung: Schwarz. Gelb sind: zwei Flecken auf dem Oberrand der Supraclypealarea, mehr oder weniger intensive Flecken am Oberrand der Facialorbitae neben den Flagellsockeln, Palpi, die Flügelbasen, schmale Apikalränder der Trochanter, die Trochantelli. Orangerot sind die Beine einschließlich der Coxae. Die Vordertibiae sind ventral gelblich. Die Hinterfemora sind an den Hinterrändern schmal dunkel. Weiß sind die Basen der Tibiae (Abb. 7), das basale Drittel der Hintertarsi, der Rest ist schwarz. Die Apikalhälfte des Clypeus, die Mandibelbasen, schmal die Basen der Scapi, ventral die Flagella und ein schmaler Rand der Tergite 2 (selten 3) sind braunrot. Die Tegulae sind gelbbraun.

♂: 6,5-6,7 mm Körperlänge.

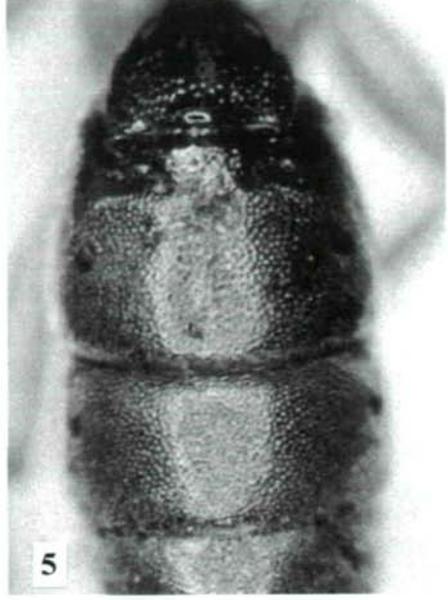
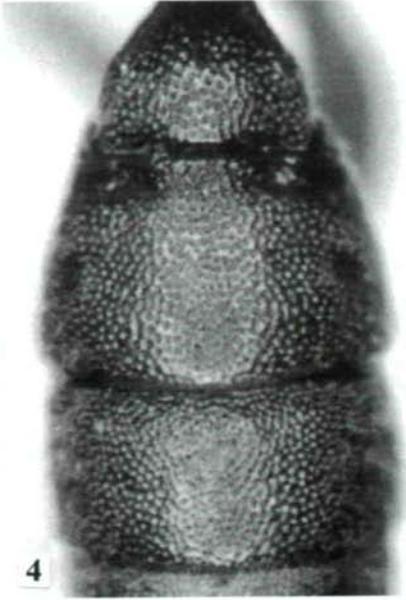
Das Männchen entspricht in der morphologischen Struktur dem Weibchen.

Flagella: 29 Glieder. Ab Postanellus dorsal vereinzelte, zerstreute Sinnesleisten.

Die Färbung entspricht ebenfalls dem Weibchen, jedoch sind im Gegensatz zu ihnen folgende Teile gelb: Das ganze Gesicht mit Clypeus, Mandibulae (nur die Zähne sind



- Abb. 1, ♀, *Herpestomus schwarzi* spec. nov., Kopf lateral.  
Abb. 2, ♀, *Herpestomus brunnicornis* (GRAV.), Kopf lateral.  
Abb. 3, ♀, *Herpestomus maya* spec. nov., Kopf lateral.  
Abb. 4, ♀, *Herpestomus schwarzi* spec. nov., Abdominalsegmente.  
Abb. 5, ♀, *Herpestomus brunnicornis* (GRAV.), Abdominalsegmente.  
Abb. 6, ♀, *Herpestomus maya* spec. nov., Abdominalsegmente.  
Abb. 7, ♀, *Herpestomus schwarzi* spec. nov., Hintertibia.  
Abb. 8, ♀, *Herpestomus brunnicornis* (GRAV.), Hintertibia.



schwarz), Palpi, die kompletten Unterseiten der Flagellae inklusive der Scapi, die Flügelbasen mit den Tegulae, Subtegulargrat, die Vorder- und Mittelcoxae, Trochanter und Trochantelli, die Ventralseiten der Vorder- und Mittelfemora, Tibiae und Tarsi, auch schmal die Basen der Tibiae. Die weiteren Teile der Vorder- und Mittelbeine sind orangerot. Die Hintercoxae sind schwärzlich, ventral und apikal sind sie gelb, wie auch die Trochanter und Trochantelli, sonst haben die Hinterbeine dieselbe Farbe wie beim Weibchen.

Derivatio nominis. Die neue Art wird in Freundschaft und großer Dankbarkeit für vielfältige Unterstützung und 25-jährige Herausgabe der Zeitschrift "Entomofauna" Herrn Maximilian SCHWARZ (Ansfelden), zu seinem 70. Geburtstag gewidmet.

Differentialdiagnose: *Herpestomus schwarzi* DILLER spec. nov. ist mit *Herpestomus brunnicornis* (GRAVENHORST, 1829) nahe verwandt. Folgende auffällige Merkmale, die eine Trennung der Arten ermöglichen, werden aufgezeigt:

***Herpestomus schwarzi* spec. nov.**

Supraclypealarea stark konvex, durch eine tiefe Kerbe vom konvexen Clypeus abgesetzt (Abb. 1). In der Lateralansicht die Frons nur wenig über die Augen gewölbt. Schläfen besonders im oberen Teil breit gewölbt (Abb. 1).

Abdomen beim ♀ und ♂ auffallend dicht und tief punktiert, besonders auch der breite Postpetiolus (Abb. 4).

Die Hintertibiae haben einen besonders auffälligen weißen Basalring, im weiteren Verlauf sind sie schwarz (Abb. 7).

***Herpestomus brunnicornis* (GRAV.)**

Supraclypealarea wesentlich flacher mit einem seichten Übergang zum relativ flachen Clypeus (Abb. 2). In der Lateralansicht die Frons deutlich weitläufiger über die Augen gewölbt. Schläfen, besonders im oberen Teil schmaler und flacher (Abb. 2).

Abdomen mit Petiolus beim ♀ und ♂ flacher und nicht so dicht punktiert (Abb. 5).

Die Hintertibiae sind ohne auffälligen weißen Ring, sie sind rötlich und nur am Ende schmal schwärzlich (Abb. 8).

*Herpestomus brunnicornis* (GRAVENHORST, 1829) wurde am gleichen Fundort und auch etwa zur selben Zeit gefangen wie *Herpestomus schwarzi* spec. nov. Somit könnte man vermuten, dass es sich bei den beiden Arten lediglich um Variationen handelt. Jedoch hat der Vergleich ergeben, dass es zwischen den Arten keine Übergänge gibt und die trennenden Merkmale konstant sind.

Es wurden folgende *Herpestomus brunnicornis* (GRAVENHORST, 1829) untersucht: 9 ♀♀ und 1 ♂, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 27.07.92, leg A. TERESHKIN; 10 ♀♀, 1 ♂, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 28.07.92, leg A. TERESHKIN; 2 ♀♀, 2 ♂♂, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 29.07.92, leg A. TERESHKIN; 1 ♀, Russia, Primorskij, Kraj, Kajmanovka at Ussurijsk, 3.VIII.92, leg A. TERESHKIN (alle in coll. Zoologische Staatssammlung München)

***Herpestomus maya* DILLER spec. nov. (Abbildungen 7-8)**

Holotypus: ♀, Desiertos de los Leones, D.F., Mex., June 12, 1946, J. & D. PALLISTER (coll. Zoologische Staatssammlung München).

Autor von *Herpestomus maya* spec. nov. ist DILLER.

♀: 3,6 mm.

**Kopf:** Glänzend. Frons und Frontalorbitae sehr zart und nadelstichartig punktiert und dicht chagriniert. Tentorialmaculae fehlen. Vertex chagriniert. Occiput und Tempora weitläufig fein punktiert. Facialorbitae punktiert. Die schwach konvexe Supraclypealarea (Abb. 3) ist lateral punktiert, zentral befinden sich Quercarinulae, und vom Clypeus ist sie durch eine Querrinne abgesetzt. Der stark konvexe Clypeus (Abb. 3) ist glatt und glänzend, in der Mitte befinden sich wenige schwache Punkte. Der Apikalrand ist durch eine deutliche Rinne abgetrennt. Die Clypealfoveae sind normal ausgebildet. Der chagrinierte Malarraum hat etwa die Länge der Mandibelbasisbreite. Die Mandibulae sind nicht sehr breit, der obere Zahn ist wesentlich länger als der untere. Genal- und Oralcarina treffen sich an der Mandibelbasis (Abb. 3).

**Flagella:** 25 Glieder. Die ersten 6 Flagellaglieder sind wesentlich länger als breit. Die weiteren sind nur wenig länger als breit, und im Enddrittel werden sie dann etwa so lang wie breit. Es befinden sich nur wenige Sinnesleisten dorsal auf den Flagellagliedern.

**Thorax:** Glänzend. Notauli in der Basalhälfte des Mesoscutums nicht sehr tief eingepägt. Die vorderen Zweidrittel des Mesoscutums sind chagriniert, im hinterem Drittel übergehend in feine, weitläufige Pünktchen. Collaris mit Carinulae. Oberrand des Pronotums chagriniert, auf dem unteren Drittel einige Quercarinulae. Der Praepectus ist chagriniert mit einzelnen vertikalen Carinulae. Die deutlich eingepägten, schmalen Sternauli nehmen etwa die Hälfte des Mesopleurums ein, Mesopleurum fein und weitläufig punktiert. Speculum glänzend. Scutellum glatt mit nur wenigen Pünktchen.

**Propodeum:** Glänzend. Area basalis glatt. Area superomedia glatt, Außenrand mit sehr schwachen, unregelmäßigen Carinulae. Die wesentlich länger als breite, hufeisenförmige Area superomedia ist glatt und auf der Basis sehr schwach rau. Die stark verlängerten Areae dentipara sind glatt und schwach rau wie auch die Area petiolaris. Die Areae spiraculifera sind schwach chagriniert und rau. Areae posteroexterna mit starken Quercarinulae. Areae metapleurales und Areae coxalis schwach rau mit einzelnen zerstreuten Pünktchen.

**Flügel:** Areola fünfseitig. Cubitus ab Areola erloschen. Der Ramulus fehlt. Die Hinterflügel sind beim vorliegenden, einzigen Exemplar größtenteils abgebrochen.

**Beine:** Glänzend und teilweise mehr oder weniger chagriniert.

**Abdomen:** Glänzend, dicht und relativ tief punktiert (Abb. 6). Ab Mitte des 4. Tergits bis zum glatten Abdomenende nimmt die Punktierung sehr ab. Die relativ flachen Thyridiae sind von der Basis entfernt (Abb. 6). Die sehr kleinen Spiraculae sind deutlich vom Seitenrand entfernt, beim 2. Tergit liegen sie in der Mitte, bei den weiteren Tergiten vor der Mitte. Das 2. Abdominalsegment ist länger als breit, das 3. etwa so breit wie lang (Abb. 6), die weiteren sind quer. Der Ovipositor ragt nur wenig über das Abdomenende.

**Färbung:** Schwarz. Gelb sind: zwei zusammenfließende Flecken auf dem Oberrand der Supraclypealarea, je ein Fleck auf dem Oberrand der Facialorbitae neben den Flagellsockeln, der Clypeus und die Mandibulae, ausgenommen deren Zähne, Palpi, die Flügelbasen, Hinterecken des Pronotums, Subtegulargrat, Vorder- und Mittelcoxae und Trochanter, schmal der Hinterrand der Hintercoxae und -trochanter und schmale Hinterränder der Tergite 2-4. Braunorange sind die Ventralseiten der Scapi und die Beine. Die Hintercoxae und Trochanter sind mit Ausnahme eines schmalen gelben Endrandes dunkelbraun.

### Dank

Herrn Dr. Stefan SCHMIDT (München, ZSM) wird für wertvolle Hilfe gedankt.

### Literatur

- AUBERT, J.F. 1960: Descriptions préliminaires de quelques espèces et sous-espèces méditerranées de la famille des Ichneumonides. - Bulletin de la Société Entomologique de Mulhouse 1960: 62-65.
- CONSTANTINEANU, M.I. 1961: Eine neue Art von Schlupfwespen aus Rumänien. - Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft 20:14-16.
- GRAVENHORST, I.L.C. 1829: Ichneumonologica Europaea I: 827 Seiten.
- SCHMIEDEKNECHT, O. 1903: Bestimmungstabellen und Beschreibungen weiterer Gattungen der Ichneumonidae. - Opuscula Ichneumonologica, I, Ichneumoninae. (Fasc. 4): 241-320.
- STROBL, G. 1901: Ichneumoniden Steiermarks (und der Nachbarländer). - Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Graz, 37:132-257.
- WESMAEL, C. [1845]: Tentamen dispositionis methodicae Ichneumonum Belgii. - Nouveaux Mémoire de L'Académie Royale des Sciences, des Lettres et Beaux-Arts de Belgique 18: 239 Seiten.
- YU, D.S. & HORSTMANN, K. 1997: A catalogue of world Ichneumonidae (Hymenoptera). Part 1. - Memoirs of the American Entomological Institute 58: 763 Seiten.

### Adressen der Autoren:

Erich DILLER  
Zoologische Staatssammlung München  
Münchhausenstraße 21  
D - 80217 München, Deutschland  
e-mail: Erich.Diller@zsm.mwn.de

Alexandr M. TERESHKIN  
Institute of Zoology  
Akademicheskaya 27  
Minsk 72, Byelorussia  
e-mail: hymenopt@biobel.bas-net.by

---

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:  
Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung,  
Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden, e-mail: maxschwarz@tele2.at  
Redaktion: Erich DILLER (ZSM), Münchhausenstrasse 21, D-81247 München, Tel.(089)8107-251  
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstrasse 51, A-4222 St. Georgen / Gusen  
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstrasse 8, D-82296 Schöngesing, Tel. (089) 8107-302  
Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München, Tel. (089) 8107-102  
Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden  
Thomas WITT, Tengstrasse 33, D-80796 München, e-mail: witt-thomas@t-online.de  
Postadresse: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstrasse 21, D-81247 München,  
e-mail: erich.diller@zsm.mwn.de oder: wolfgang.schacht@zsm.mwn.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [0026](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H., Tereshkin Alexandr M.

Artikel/Article: [Neue Erkenntnisse zur Gattung Herpestomus WESMAEL, \[1845\] mit Beschreibung neuer Arten \(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini\). 305-312](#)